

NEVE HANNA Children's Home

P.O.B. 222, 82101 Kiryat Gat, Israel

<http://www.nevehanna.org>
dudu.weger@nevehanna.org



»Neve Hanna« Kinderhilfe e.V. Hamburg

<http://www.nevehanna.de>
vorstand@nevehanna.de

Adventszeit 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

schon seit Monaten steht die gesamte Menschheit infolge der Pandemie vor denselben Herausforderungen. Trotzdem unterscheiden sich die Auswirkungen von Land zu Land. Das gilt auch für Israel. Wenngleich dies viele Veränderungen für das Leben des Kinderheimes mit sich bringt, so können wir zugleich sehr dankbar sagen: Ihre Verbundenheit mit NEVE HANNA hat sich nicht gewandelt, ganz im Gegenteil! Durch Ihre Nachfragen und Ihre Unterstützung haben Sie große und großartige Solidarität demonstriert und uns gezeigt, dass die NEVE-HANNA-Familie gemeinschaftlich viel auf die Beine zu stellen vermag. **Dafür möchten wir uns im Namen der Kinder und Jugendlichen von NEVE HANNA herzlichst bei Ihnen bedanken.**

Im Frühjahr 2020 galt Israel als Vorbild im Umgang mit der Pandemie. Doch ab Sommer machte das Land Schlagzeilen als Beispiel, wie man die strikten Beschränkungen nicht aufheben sollte. Auch alle Kinder und Jugendlichen, das gesamte Team sowie israelische und deutsche Freiwillige NEVE HANNAs durchliefen verschiedene Phasen, obschon wir festhalten dürfen: Das Kinderheim blieb durchgängig in Betrieb, was man in Israel nicht für alle vergleichbaren Institutionen sagen kann. Covid-19 erreichte uns – dank umsichtiger Vorsichtsmaßnahmen – lediglich in den weiter entfernten Kontaktkreisen, so dass wir Ihnen mit diesen Zeilen zum Jahresausklang über viele reguläre und noch mehr besondere Aktivitäten berichten können.



Lernen in Kleingruppen



Nach dem Lockdown ging's zur Reittherapie

Noch bevor sich Israel im Frühjahr abschottete, zog sich NEVE HANNA auf sich selbst zurück. Das bedeutete in den ersten Monaten: Die 80 Kinder im Alter zwischen 6 und 18 Jahren waren rund um die Uhr bei uns und konnten ihre Familien nicht besuchen. Für unsere 40 Tageshortkinder hieß es zuhause bleiben. Bis gegen Sommer kümmerte sich unser in diesen Zeiten noch engagierter wirkendes Team intensiv um beide Gruppen. Wir entwickelten einen besonderen Tageablauf in dessen Fokus Lernen und Förderunterricht sowie Therapie, aber natürlich auch Spaß durch Sport und herausfordernde Spiele stand. Wir durften diese Zeit als Großfamilie erleben und konnten dank der digitalen Kommunikationsmöglichkeiten auch unsere Tageshortkinder einbinden. Über den Sommer starteten wir dann wie üblich gemeinsam in unser Feriencamp. Das neue Schuljahr begann aufgrund der Lage in Israel nicht wirklich reibungslos, was uns umso deutlicher zeigte, dass sich NEVE HANNA sehr intensiv der Sorgen der Kinder annehmen muss.

Konto: Postbank Hamburg
IBAN: DE39200100200303600204 **BIC: PBNKDEFF**

NEVE HANNA hat für dieses Schuljahr ein vielseitiges Förderprogramm ausgearbeitet, um für die Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer Lebensgeschichten ohnehin mit vielseitigen persönlichen Herausforderungen ringen, die Pandemie-Folgen möglichst abzufedern:

- Wir setzen ein intensives **schulisches Förderprogramm** um, so dass Hilfe beim Internet-Fernlernen gewährt und Schulausfall ausgeglichen wird.
- Mit Beginn der Pandemie stockten wir das **Therapieprogramm** je nach individuellem Bedarf auf.
- Die Kinder sind noch mehr in unseren Alltag eingebunden. Diese Form der **Beschäftigungstherapie** – z. B. in der Bäckerei und im Streichelzoo – stärkt zudem das individuelle Selbstwert- wie auch das Gemeinschaftsgefühl.
- NEVE HANNA setzt vermehrt auf **Sport & Aktivspiele**, um die Einschränkung unserer Bewegungsfreiheit und somit nicht nur die physischen, sondern auch die seelischen Auswirkungen zu verringern. Zudem wird zum Thema „gesunde Ernährung“ gemeinsam gekocht.
- Das NEVE HANNA-Team ist bemüht, den Familien der Kinder in diesen schwierigen Zeiten noch mehr das Gefühl zu geben, nicht alleine zu sein. Wir begleiten noch intensiver den **Kontakt der Kinder zu ihren Eltern**.
- Wir intensivieren unsere Projekte zur Förderung sozialer **Kompetenzen im Kreis unserer Teenager**, die infolge der Pandemie als junge Erwachsene mit noch mehr offenen Fragen in unmittelbarer Zukunft konfrontiert sind.
- Den Kontakt zu Freunden, **darunter der jüdischen Jugendlichen von NEVE HANNA mit beduinischen Altersgenossen in Rahat**, für die NEVE HANNA Treffen und gemeinsame Aktivitäten ausrichtet, können wir dank Zoom aufrechterhalten.



Simchat-Thora in Kleingruppen begangen



Grillabend einer Familienwohngruppe



NH -Rahat
Jugendtreffen: im
Frühjahr vereint,
jetzt nur per
Zoom, aber doch
zusammen!



In alle NEVE-HANNA-Aktivitäten sind auch die diesjährigen **Freiwilligen aus Deutschland** eingebunden, die wir jedes Jahr dank des enormen ehrenamtlichen Einsatzes unseres Freundesvereins „Neve Hanna“ - Kinderhilfe e. V. begrüßen können. Leider mussten wir ab Ende März ohne den Jahrgang 2019-2020 auskommen, da die zuständigen Bundesministerien eine weltweite Rückrufaktion in Gang setzten. Dazu schrieben die Freiwilligen im Rückblick: „Irgendwann wurde uns klar: Wir müssen uns früher als geplant verabschieden. Keiner von uns hat es mit trockenen Augen geschafft der eigenen Kindergruppe zu erklären, dass wir so früh wieder nach Deutschland zurück müssen. Mittlerweile haben wir alle mit unserem Studium einen neuen Lebensabschnitt begonnen, und doch können wir es kaum erwarten, NEVE HANNA und die Menschen, von denen wir uns so plötzlich verabschieden mussten, zu besuchen.“

Der diesjährige Jahrgang musste eine Weile auf die Abreise nach Israel warten, doch sie sind gut angekommen und haben sich schnell eingelebt. Dennoch wird es auch für sie kein „normales“ Jahr werden: Damit sie engen Kontakt zu den Kinder haben können, müssen sie, genau wie alle MitarbeiterInnen, zusätzliche Einschränkungen hinnehmen. Ende Oktober meinten dazu Elias, Johanna, Jona, Leonhard, Maggie und Michel, die aus Bonn, Dresden, Gau-Algesheim, Münster, Rostock und Hamburg zu uns gekommen sind: „Uns fasziniert vor allem die freundliche Atmosphäre und die Hilfsbereitschaft, die uns von allen entgegengebracht wird. Leider konnten wir das Kinderheimgelände Corona bedingt bislang nahezu gar nicht verlassen, so dass wir Land und Leute noch nicht wirklich erlebt haben.“ Wie jedes Jahr führt NEVE HANNA für die Freiwilligen Seminare durch, bei denen wir uns dieses Jahr trotz Einschränkungen besonders bemühen werden, ihnen Israel lebendig und facettenreich näherzubringen. Inzwischen haben die Freiwilligen bereits Be'er Sheva und den nördlichen Negev kennengelernt.

Dieses Jahr möchten wir Ihnen nicht nur besonders herzlichste Grüße zu den Feiertagen übermitteln, sondern vor allem unsere innigsten Wünsche für ein gesundes neues Jahr zusenden.